

Dienstag 2. Februar 2016

Nummer 701

Der Newsletter als PDF

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Der Euro ist unwiederrufbar

Autor : Jean-Paul Betbèze



Der Euro ist unwiederruflich. Mit diesen wenigen Worten ist alles gesagt und manchmal sind sie wichtig für eine große Anzahl an Themenfeldern – in dieser Reihenfolge - politisch, psychologisch, finanziell und ökonomisch! Alles ist gesagt, und all dies erklärt die Herausforderungen und die Schwierigkeiten bei der Bewältigung der aktuellen Krise in der Eurozone bis hin zu den strategischen Finanzwetten, die diese Krise heraufbeschworen haben. Nun stellt sich die Frage wie man es verstehen kann, dass die Eurozone ein solches Wagnis der einheitlichen Währung eingegangen ist? Wie ist es möglich die Probleme bei der Einrichtung dieses Prestigeobjektes zu durchdringen ,damit man dieses Projekt nicht ausschließlich als "eine Währungsunion" betrachtet, sondern als "die" erste vollständige und größte Wirtschaftszone der Welt? Wie soll man weiter verfahren?

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Atlas/EU **Migration** : Deutschland - Justiz/Inneres - OECD/UNHCR - Schweden - Dänemark **Finanzkrise** : Frankreich - Griechenland
Kommission : Steuerhinterziehung - Automobil - Griechenland - Bulgarien/Rumänien
Diplomatie : Iran - Türkei - Tunesien **EU-Rechnungshof** : Steuerung/Krise
Europäische Agenturen : Weltraum - Terrorismus **Irland** : Großbritannien
Italien : Banken - Deutschland/Besuch **Großbritannien** : UK-EU **UNO** : Zikavirus
OECD : Steuerhinterziehung **Eurostat** : Inflation - Investitionen **Berichte / Studien** : NATO - Forschung - Erasmus+ - Wirtschaft **Kultur** : Ausstellung/Berlin - Ausstellung/London

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Atlas der Europäischen Union (3. Edition)



Diese dritte Ausgabe des Atlas der Europäischen Union ist ein Referenzwerk, das die Union, seine Institutionen, seine 28 Mitgliedsstaaten und - eine Neuheit - seine Überseegebiete - präsentiert und dabei deren Geschichte, Kultur und deren Wirklichkeiten präsentiert... [Fortsetzung](#)

Migration :

Die große Koalition einigt sich über eine Asylreform

Die deutsche Regierung verkündete am 27. Januar eine Vereinbarung zum Thema Asyl. Dabei wurde vor allem die Abschaffung des Familiennachzuges für 2 Jahre, die Vergrößerung der Liste sicherer



Herkunftsländer und die Ausweisung von straffällig gewordenen Flüchtlingen, auch wenn die Strafe zur Bewährung ausgesetzt wurde, beschlossen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Informelles Treffen Justiz - Inneres



Bei einem informellen Treffen der Justizminister und der Minister des Inneren am 25. und 26. Januar in Amsterdam wurde die Zeit genutzt, um die bisherigen und zukünftigen gemeinsamen Maßnahmen der Europäischen Union zu evaluieren, die den Schengenraum und die Außengrenzen der EU stärken sollen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Konferenz der OECD und des UNHCR



Am 28. Januar appellierten die Führer der OECD und des UNHCR an die Staaten, dass diese ihre Anstrengungen erhöhen, um eine bessere Integration der Flüchtlinge zu erreichen und ihnen eine Chance zu geben in die Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung positiv einzugreifen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Schweden könnte mindestens 60 000 Flüchtlinge ausweisen, die kein Anrecht auf Asyl haben



In einem Interview, welches am 27. Januar während des Dagens industri aufgenommen wurde, spricht sich der schwedische Innenminister, Anders Ygeman, dafür aus, dass alle Asylbewerber mit einem negativen Bescheid ausgewiesen werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Dänemark: kontroverse Asylrechtsreform vom Parlament angenommen



Das dänische Parlament nahm, am 26. Januar, mit einer Mehrheit von 81 zu 27 Stimmen, bei einer Enthaltung, eine Reform des Asylrechts an. Dabei wurde vereinbart, dass es für Flüchtlinge unattraktiver werden sollte in dem Land Asyl zu beantragen. Dazu wurde unter anderem beschlossen, dass es möglich sein soll persönliche Wertsachen der Asylsuchenden zu konfiszieren... [Fortsetzung](#)

Finanzkrise :

Erhöhung der Arbeitslosigkeit in Frankreich



Auf Basis einer Studie von DARES, welche am 27. Januar veröffentlicht wurde, hat die Arbeitslosigkeit in Frankreich eine Höhe von 5 475 700 Personen erreicht. Die Zahl der Arbeitssuchenden der Kategorien A, B und C ist um 33 200 Personen gestiegen, was ungefähr 0,6 Prozentpunkten entspricht... [Fortsetzung](#)

Rückgang der griechischen Wirtschaftsleistung um 0,2% im Jahr 2015



Am 25. Januar veröffentlichte die griechische Zentralbank seinen Wirtschaftsplan des Jahres 2015. Daraus ging hervor, dass die griechische Wirtschaft während dieses Jahres um 0,2% geschrumpft ist... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kommission :

Präsentation von neuen Maßnahmen gegen Steuerhinterziehung



Am 28. Januar präsentierte die Kommission neue Maßnahmen gegen Steuerhinterziehung. Dabei wurde vor allem darauf abgezielt, dass die Profite in den Ländern versteuert werden, in denen diese erwirtschaftet worden... [Fortsetzung](#)

Vorschläge zum Zulassungsverfahren von Fahrzeugen

Am 27. Januar unterbreitete die Kommission den Vorschlag, dass es in der Europäischen Union zu einer besseren Überwachung und Überprüfung des Zulassungsverfahrens von Fahrzeugen kommen soll...



Fortsetzung

[Andere Links](#)

Schengen-Evaluierungsbericht in Griechenland



Am 27. Januar veröffentlichte die Europäische Kommission seine Abschlussbeurteilungen zum Evaluierungsbericht über Griechenland, dabei war die Aufgabe dieses Berichts festzustellen, ob die bisherigen Maßnahmen zur Kontrolle der Außengrenzen effektiv sind... [Fortsetzung](#)

Bulgarien und Rumänien reformieren sich langsam



Am 27. Januar veröffentlichte die Europäische Union einen Bericht zu den Fortschritten von Bulgarien und Rumänien... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Diplomatie :

Der iranische Präsident Hassan Rohani besucht Europa



Zum Auftakt seiner Europareise traf der iranische Präsident, Hassan Rohani, am 25. Januar, zu einem offiziellen Besuch, in Italien ein. Am 26. Januar empfing ihn der Papst im Vatikan. Am 28. Januar wurde er vom französischen Präsident François Hollande empfangen. Dabei wurden einige wichtige Industrieverträge von Franzosen und Italienern mit Teheran abgeschlossen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Abschluss des politischen Dialoges zwischen der EU und der Türkei



Am 25. Januar traf sich die Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik, Federica Mogherini, in Ankara, zu einem politischen Dialog mit dem türkischen Minister des Auswärtigen Mevlüt Çavuşoğlu... [Fortsetzung](#)

Tunesien: Verlängerung der Einfrierung von Vermögenswerten



Am 28. Januar verlängerte der Rat der Europäischen Union, bis zum 31. Januar 2017, die Einfrierung von Vermögenswerten von 48 Personen (und deren Partnern), denen die Veruntreuung von tunesischen öffentlichen Geldern vorgeworfen wird... [Fortsetzung](#)

EU-Rechnungshof :

Bericht des Europäischen Finanzhofes über die Steuerung der Finanzkrise



Der Europäische Finanzhof, der Wächter der Finanzen der EU, hat in einen Bericht, welcher am 26. Januar verbreitet wurde, die Schwächen der bisherigen Steuerung der Finanzkrise von 2008, durch die Europäische Kommission, welche die Zeichen der Krise nicht richtig deuten konnte, hervor.. [Fortsetzung](#)

Europäische Agenturen :

Start der Satelliten Intelsat 29e und Eutelsat 9B



Der Satellit Intelsat 29e trat am 28. Januar seine Reise, von Kourou, ins Weltall an. Am 29. Januar wurde Eutelsat 9B von Baikonour in All befördert. Diese beiden Starts waren Teil des EDRS Programmes, dass eine weltraumgestützte Datenübertragung in Breitband-Qualität für Satelliten und unbemannte Flugsysteme ermöglichen wird...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Der Operationsmodus des Islamischen Staates wurde von Europol entschlüsselt

In einem am 25. Januar von Europol verbreitetem Bericht wird die Änderung des Operationsmodus für terroristische Anschläge des Islamischen Staates beschrieben... [Fortsetzung](#)



Irland :

Der irische Premierminister wünscht sich ein Vereinigtes Königreich, welches im Herzen der EU verankert ist



Der irische Premierminister Enda Kenny erklärte am 25. Januar, dass er sich ein Vereinigtes Königreich wünscht, welches ein "zentrales Mitglied der Europäischen Union" ist. Diese Aussage traf er während eines Treffens mit seinem britischen Kollegen David Cameron... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Italien :

Ein Garantiemechanismus für die faulen Kredite italienischer Banken



Am 26. Januar handelten der italienische Finanzminister und der Europäische Kommissar für Wettbewerb eine Vereinbarung aus, um einen Garantiemechanismus für circa 200 Milliarden an faulen Krediten der italienischen Banken zu finden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen von Angela Merkel und Matteo Renzi



Am 29. Januar trafen sich der Präsident des italienischen Ministerrates, Matteo Renzi und die deutsche Kanzlerin, Angela Merkel, in Berlin. Trotz ihrer bisherigen Meinungsverschiedenheiten bei den Themen Wirtschaftspolitik und der Konsolidierung des Haushalts, sprachen sie sich dafür aus, die Probleme der Flüchtlingskrise und den daraus entstehenden Populismus entgegenzutreten... [Fortsetzung](#)

Großbritannien :

Reise nach Brüssel



Am 29. Januar reiste der britische Premierminister David Cameron nach Brüssel. Am 31. Januar empfing er den Präsident des Europäischen Rates, Donald Tusk, in London. Dabei einigten sie sich darauf, dass die Publikation des provisorischen Verhandlungstextes um 24 Stunden verzögert werden sollten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

UNO :

Notfallsitzung der WHO zum Thema des Zikavirus



Am 28. Januar gab die WHO ihre ersten Maßnahmen gegen das Zikavirus bekannt. Eine Notfallkommission wird sich am 1. Februar treffen und darüber entscheiden ob es von Nöten ist einen internationalen Gesundheitsnotstand auszurufen... [Fortsetzung](#)

OECD :

31 Staaten unterzeichnen ein multinationales Steuerkooperationsabkommen



31 Staaten unterzeichneten am 27. Januar einen Plan, um gegen die multinationale Steuervermeidung vorzugehen, welcher von der OECD unterstützt wird. Deren Generalsekretär Angel Gurría nannte das Abkommen "einen entscheidenden Durchbruch"... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Die jährliche Inflationsrate der Eurozone liegt bei 0,4%



Eurostat erstattete am 29. Januar einen Bericht und gab bekannt, dass die jährliche Inflation in der Eurozone, im Januar 2016, bei 0,4% liegt und somit um 0,2% höher als im Dezember 2015... [Fortsetzung](#)

Die USA sind der wichtigste Partner der Union im Bereich der Direktinvestitionen



Eurostat verkündete am 25. Januar, dass die Europäische Union eine Netto - Auslandsinvestitionsplus von 1 166 Milliarden €, am Ende des Jahres 2014, erzielen konnte. Dabei ist Washington "der wichtigste Partner der EU im Bereich der Direktinvestitionen" noch vor der Schweiz (14%), Brasilien (6%) und Kanada (5%)... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Jahresbericht der NATO



Am 28. Januar präsentierte der NATO Generalsekretär den Jahresbericht der Organisation in welchem erläutert wird, dass man die Verstärkung der kollektiven Verteidigung und den Prozess der Abschreckung weiter verstärken möchte. Dabei steht vor allem eine aktivere Rolle im Osten und die Entsendung von Luftstreitkräften in die Türkei im Mittelpunkt... [Fortsetzung](#)

Evaluierung des 7. Programmes zur wissenschaftlichen Forschung



Am 25. Januar publizierte die Europäische Kommission einen Evaluierungsbericht, welcher sich mit der Finanzierung der wissenschaftlichen Forschung von 2007 bis 2013 beschäftigt... [Fortsetzung](#)

Bericht über das erste Jahr der Umsetzung von Erasmus+ (2014-2020)



Am 26. Januar veröffentlichte die Europäische Kommission einen Bericht über das erste Jahr der Implementierung des Erasmus+ Programmes. Während diesem Zeitraum wurden circa 650 000 individuelle Mobilitätsstipendien bewilligt... [Fortsetzung](#)

Bericht zu den Effekten des Systems über den bevorzugten Zugang zum EU-Markt (GSP+)



Die Europäische Kommission und die Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik haben heute den ersten Bericht über die konkreten Auswirkungen des GSP+-Systems veröffentlicht. Bei diesem System, das auf dem Schema allgemeiner Zollpräferenzen (Allgemeines Präferenzsystem, APS) beruht, zahlen die beteiligten Länder bei der Ausfuhr verschiedener Waren in die EU keine Zölle. Dafür müssen sie 27 zentrale internationale Übereinkünfte ratifiziert haben und bereit sein, bei der Überwachung der Umsetzung dieser Übereinkünfte mitzuarbeiten... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Ausstellung "Kunst aus dem Holocaust" in Berlin



Bis zum 3. April präsentiert das Deutsche Historische Museum in Berlin die Ausstellung zur "Kunst aus dem Holocaust", welche 100 geborgte Werke der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem ausstellt... [Fortsetzung](#)

Ausstellung zum Thema der Gartenmalerei von Monet bis Matisse



Bis zum 20. April zeigt die Royal Academy of Arts in London eine Ausstellung, welche auf den Arbeiten von Monet basiert und "Die Rolle von Gärten in der künstlerischen Evolution vom Beginn der 1860'er Jahre bis in die 1920'er Jahre" zum Thema hat... [Fortsetzung](#)

Agenda :



1. bis 4. Februar
Straßburg
Plenarsitzung des Europäischen Parlaments



2. Februar
Amsterdam
Informelles Treffen der Entwicklungs- und Wirtschaftsminister



4. bis 5. Februar
Amsterdam
Informelles Treffen der Verteidigungsminister



5. bis 6. Februar
Amsterdam
Informelles Treffen der Minister für Auswärtige Angelegenheiten ("Gymnich")

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Charles de Marcilly, Helen Levy ;
Rodolphe Baron, Fabian Clos, Angéline Garde,
Joséphine Staron, Frédéric Strack, Hyung Jun Yoon

Chefredakteur : Charles de Marcilly
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}